

Definition und Beschreibung des Moduls Internationale Wirtschaft (Dez 2011)

Das Modul „Internationale Wirtschaft“ steht im Fachbereich Wirtschaft in einem sehr engen Zusammenhang zu anderen (wirtschaftswissenschaftlichen) Lehrveranstaltungen. Dies gilt insbesondere für die enge Verzahnung zu „Volkswirtschaftslehre“ und „Marketing“. Deshalb stehen auch besonders interdisziplinäre Projekte im Mittelpunkt. Idealtypisch verbinden sich hier Aspekte von Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Marketing und interkulturellem Management.

Die besondere Bedeutung des Außenhandels für die Bundesrepublik Deutschland muss an dieser Stelle nicht nochmals ausdrücklich betont werden (auch nicht für die Gruppe der KMU).

Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden die Gebiete des internationalen Rechts,
- kennen die Studierenden die Spezifika und Spielregeln des internationalen Managements und Marketings,
- kennen die Studierenden die Rahmenbedingungen der EU als „internationalem Binnenmarkt“,
- können die Studierenden die Chancen und Risiken der Globalisierung für den deutschen Mittelstand abwägen und kennen relevante Internationalisierungsstrategien,
- kennen und verstehen die Studierenden ausgewählte interkulturelle Problemstellungen in der Außenwirtschaft.

Inhalte

1. Einführung (Grundbegriffe und Bedeutung, Welthandel, Handelspolitik, Außenhandel und EU-Binnenmarkt, Institutionen im Außenhandel),
2. Erscheinungsformen (Grundformen, Sonderformen),
3. Rechtliche Rahmenbedingungen (Außenwirtschaftsrecht, Zollwesen, Internationales Kaufvertragswesen),
4. Transport im Außenhandel (Allgemeines, Spezielle Verkehre wie See, Luft, Bin-

- nenschiff- fahrt, Eisenbahn, Straße, Gebrochene Güterverkehre),
5. Wertpapiere und Dokumente im Außenhandel (Arten und Funktionen, Versandpapiere, Versicherungspapiere, Handels-und Zollpapiere, Lagerhaltungspapiere),
 6. Außenhandelskalkulation (Lieferbedingungen, Schemata der Kalkulation, Indizierung),
 7. Außenhandelsmarketing (Auslandsmarktkalkulation und –strategie, Vorbereitung von Auslandsgeschäften),
 8. Außenhandelsrisiken (Risiko und Risikoarten, Versicherungsarten im Außenhandel),
 9. Auslandszahlungsverkehr (Internationale Zahlungsverkehrsabwicklung, Zahlungsbedingungen, Dokumenteninkasso und Dokumentenakkreditive),
 10. Ausgewählte Finanzierungsformen (Kurz-, mittel- und langfristige Außenhandelsfinanzierung)

Literatur

- Altmann, Jörn (2009): Außenwirtschaft für Unternehmen. UTB, Stuttgart
- Freiling, Jörg/Simon, Markus Christian (2006): Internationalisierung von Familienunternehmen – zwischen Heimatverbundenheit und globalen Märkten. In: Böllhoff, Christian/Krüger, Wolfgang, Berni, Marcello (Hrdg.): Spitzenleistungen in Familienunternehmen Schäffer-Poeschel, Stuttgart..
- Guckelsberger, Ulli/Kronenberger, Stefan (2002): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Kiehlverlag. 3. Aufl., Ludwigshafen
- Heubes, Jürgen (2001): Monetäre Außenwirtschaftstheorie. Vahlen, München.
- Jahrmann, Fritz-Ulrich (2007): Außenhandel, Kiehlverlag, Ludwigshafen
- Kannegiesser, Martin (2006): Spiel ohne Grenzen – Mittelständler: Local und Global Player. In: Krüer, Wolfgang, Klippstein, Gerhard u. a. (Hrsg.): Praxishandbuch des Mittelstands, Gabler, Wiesbaden
- Rose, Klaus (2006): Theorie der Außenwirtschaft. Vahlen, München.